

Jahrestagung 2022 der Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V. (VÖÖ)
WACHSTUM UND/ODER NACHHALTIGKEIT
Bestandsaufnahme für eine Post-2030-Agenda
sowie die Verleihung des Kapp-Forschungspreises 2022

Wann?

Freitag, 21. Oktober 2022

Wo?

International School of Management, Campus Stuttgart, Maybachstraße 20, 70469 Stuttgart

Was?

Ab 8:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden

- 09:00 Uhr Begrüßung durch den Vorstand der VÖÖ
Erik Sparn-Wolf (VÖÖ) und Dr. Maren Kropfeld (sustainable AG, VÖÖ)
- 09:10 Uhr Begrüßung durch den Campusleiter Stuttgart der ISM
Prof. Dr. Johannes Moskaliuk
- 09:20 Uhr Hinführung zu den Tagungsthemen
Prof. Dr. André Reichel (ISM Stuttgart, VÖÖ)

Teil 1: Wissenschaft

- 09:30 Uhr *Prof. Dr. Andreas Größler (Universität Stuttgart)*
Die Grenzen des Wachstums – 50 Jahre methodologische Missverständnisse und inhaltliche Weiterentwicklungen
- 09:45 Uhr *Jürgen Kopfmüller (KIT)*
Nachhaltige Entwicklung, Resilienz und die Rolle von Organisationen
- 10:00 Uhr *Dr. Oliver Parodi (KIT)*
Nachhaltigkeitstransformation als kulturelles Tiefenphänomen
- 10:15 Uhr *Judith Block (Zukunftsinstitut)*
Biodiverse Zukunft. Das Potenzial speziesübergreifender Wirtschaftskonzepte.
- 10:30 Uhr Aussprache und Rückfragen zum Teil 1 im Plenum
- 11:00 Uhr Pause

Teil 2: Anwendung

- 11:30 Uhr *Jan-Marten Krebs (sustainable AG)*
Jenseits von Nachhaltigkeitsreporting
- 11:45 Uhr *Robin Schmücker (WRS Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH)*
Die Exportregion Stuttgart in der Transformation - Spielball globaler Entwicklungen oder Gestaltungsraum einer nachhaltigen Entwicklung?
- 12:00 Uhr *Marius Albiez (KIT)*
„...was mit Menschen machen“: Wissenschaft trifft Praxis in Reallaboren
- 12:15 Uhr *Sacha Rudolf (IBA 2027 StadtRegion GmbH)*
Die Potentiale einer neuen Immobilienökonomie
- 12:30 Uhr Aussprache und Rückfragen zu Teil 2 im Plenum
- 13:00 Uhr Mittagspause

Jahrestagung 2022 der Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V. (VÖÖ)
WACHSTUM UND/ODER NACHHALTIGKEIT
Bestandsaufnahme für eine Post-2030-Agenda
sowie die Verleihung des Kapp-Forschungspreises 2022

Teil 3: VÖÖ-Palaver „Wachstum und/oder Nachhaltigkeit“

- 14:00 Uhr Einführung in das Palaver-Format und Vorstellung der Themen
Dr. Maren Kropfeld (sustainable AG, VÖÖ)
Themenstellungen für die Palaver-Runden (als World Café)
- **Nachhaltigkeitstransformation durch Evolution oder Revolution?**
 - **Kultur der Nachhaltigkeit – was braucht es dazu?**
 - **Treiber und Hürden auf dem Weg zu Postwachstumsunternehmen**
 - **Wie können wir die unternehmerische Transformation beschleunigen?**
 - **We don't need your education? Die Rolle der Bildung im Transformationsprozess**
- 14:20 Uhr Erste Palaver-Runde im World-Café-Stil
14:50 Uhr Zweite Palaver-Runde im World-Café-Stil
15:20 Uhr Dritte Palaver-Runde im World-Café-Stil
15:50 Uhr Pause
16:20 Uhr Kurzvorstellung der Ergebnisse der Palaverrunden
16:30 Uhr Einführung in Fishbowl als Diskursformat
Dr. Maren Kropfeld (sustainable AG, VÖÖ), *Prof. Dr. André Reichel* (ISM, VÖÖ)
16:40 Uhr Interaktive Fishbowl-Diskussion
17:20 Uhr Abschluss der Jahrestagung & Ausblick
Erik Sparn-Wolf (VÖÖ)
17:30 Uhr Pause

Teil 4: Verleihung Kapp-Forschungspreis 2022

- 18:00 Uhr Vorstellung des Kapp-Forschungspreises und Begrüßung der Preistragenden
Prof. Dr. André Reichel (ISM, VÖÖ), *Dr. Manuel Schneider* (Selbach Umweltstiftung)
- 18:15 Uhr **Dr. Julian Massenber**: Laudatio, Reflexion Preistragender und Preisverleihung
- 18:40 Uhr **Paula Bethge**: Laudatio, Reflexion Preistragender und Preisverleihung
- 19:05 Uhr **Julian Willming**: Laudatio, Reflexion Preistragender und Preisverleihung
- Ab 19:30 Uhr Sektempfang und Fingerfood
- 20:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Jahrestagung 2022 der Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V. (VÖÖ)
WACHSTUM UND/ODER NACHHALTIGKEIT
Bestandsaufnahme für eine Post-2030-Agenda
sowie die Verleihung des Kapp-Forschungspreises 2022

Abstracts und Hintergründe zu Vortragsthemen und Vortragenden

Prof. Dr. Andreas Größler (Universität Stuttgart)

Die Grenzen des Wachstums – 50 Jahre methodologische Missverständnisse und inhaltliche Weiterentwicklungen

2022 jährt sich zum fünfzigsten Mal die Veröffentlichung der bekannten Limits-to-Growth-Studie, die weithin als eine der grundlegenden Untersuchungen zur nachhaltigen Entwicklung der menschlichen Zivilisation im Allgemeinen, aber auch einer ökologischen Ökonomie im Besonderen angesehen wird. Ihre fundamentalen Aussagen und Rezeptionsgeschichte werden im Vortrag aber nur kurz dargestellt. Stattdessen soll das Hauptaugenmerk auf zwei spezifischen Fragestellungen liegen: einerseits, wie methodologische Gegebenheiten und Annahmen (absichtlich oder nicht) falsch verstanden wurden und werden – auch ausgelöst durch eine „naive“ Herangehensweise der Autoren und Unterstützer; andererseits, welche vielfältigen inhaltlichen Weiterentwicklungen die ursprüngliche Studie seit 1972 genommen hat und was die Ergebnisse dessen sind (bis zur aktuellen Earth4All-Initiative des Club of Rome).

Andreas Größler hat 2016 die Leitung des neu gegründeten Lehrstuhls für ABWL und Produktionswirtschaft an der Universität Stuttgart übernommen. Zuvor war er neun Jahre als Associate Professor an der Radboud University in Nijmegen (NL) tätig, wo er u.a. einen Erasmus-Mundus-Studiengang von vier europäischen Universitäten leitete.

Jürgen Kopfmüller (KIT)

Nachhaltige Entwicklung, Resilienz und die Rolle von Organisationen

Der Resilienz-Begriff findet gegenwärtig, nicht zuletzt angesichts von Pandemien und Klimawandel, zunehmend Resonanz in Politik und Wissenschaft. Der Impuls beleuchtet das kontrovers diskutierte Verhältnis zwischen Resilienz und dem Nachhaltigkeitsleitbild und richtet den Blick auf Organisationen als wichtige Impulsgeber für Nachhaltigkeitstransformationen. Es werden Grundzüge eines diesen Impuls unterstützenden Ansatzes skizziert, der ein integratives Nachhaltigkeitsverständnis, ein sozial-ökologisches Verständnis von Resilienz und Ideen des Systems Design verbindet, um Grundlagen für einen notwendigen Kulturwandel in Organisationen bereitzustellen.

Jürgen Kopfmüller ist seit 1991 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) im Forschungszentrum Karlsruhe. Arbeitsschwerpunkte: Definition und Operationalisierung des Nachhaltigkeitsleitbilds sowie dessen Anwendung auf Themenbereiche wie Energie/Klima, Abfallwirtschaft, Megacities in Lateinamerika und Integriertes Wasserressourcenmanagement in Indonesien.

Dr. Oliver Parodi (KIT)

Nachhaltigkeitstransformation als kulturelles Tiefenphänomen

Eine nachhaltige Welt wird es ohne einen tiefgreifenden Kulturwandel nicht geben, so die zugrundeliegende These dieses Vortrags. Wesentliche Aspekte davon bleiben allerdings im

Jahrestagung 2022 der Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V. (VÖÖ)
WACHSTUM UND/ODER NACHHALTIGKEIT
Bestandsaufnahme für eine Post-2030-Agenda
sowie die Verleihung des Kapp-Forschungspreises 2022

politischen wie auch wissenschaftlichen Diskurs bislang unterbelichtet. Auch der jüngst erschienene Bericht des Club of Rome widmet sich vermehrt sozialen und kulturellen Aspekten, geht aber nicht weit bzw. tief genug. Der Vortrag plädiert für ein wachsendes Verständnis von (Nicht)Nachhaltigkeit als kulturelles Phänomen und sensibilisiert für die damit verbundene not-wendige Radikalität der anstehenden Nachhaltigkeitstransformation.

Oliver Parodi ist Leiter der Forschungsgruppe Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Seit 2012 forscht er zu Reallabor-Theorie und -Praxis, zu gesellschaftlicher Transformation im urbanen Raum sowie zu personaler Nachhaltigkeit.

Judith Block (Zukunftsinstitut)

Biodiverse Zukunft. Das Potenzial speziesübergreifender Wirtschaftskonzepte

Der weltweite Biodiversitätsverlust wird längst auch für uns Menschen zur Bedrohung. Oft werden daher politische Maßnahmen zum Schutz von Natur und Ökosystemen gefordert. Das größte Handlungspotenzial liegt jedoch bei Unternehmen - die auch in besonderem Maße abhängig von einer gesunden Biodiversität sind. Der Schutz von Biodiversität ist nicht nur ein Investment in die Zukunft, sondern birgt auch ein ganz eigenes Wirtschaftspotenzial. Wenn wir anerkennen, dass nicht-menschliche Lebewesen einen zentralen Anteil an unserer Wertschöpfung haben, öffnet das auch unseren Blick auf die Frage: Wie können wir sie als wichtige Player in unser Wirtschaftssystem integrieren?

Judith Block ist eine Designerin und Designwissenschaftlerin aus Frankfurt und Redakteurin am Zukunftsinstitut. Ihre Projekte adressieren eine digitalisierte Öffentlichkeit und Nachhaltigkeit.

Jan-Marten Krebs (sustainable AG)

Jenseits von Nachhaltigkeitsreporting

Die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen an das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement nehmen auf nationaler und europäischer Ebene weiter zu. Gleichzeitig sehen sich Unternehmen mit Lieferengpässen, steigenden Energie- und Rohstoffpreisen und Fachkräftemangel konfrontiert. Jan-Marten Krebs wird in diesem Vortrag die Chancen eines zukunftsorientierten Nachhaltigkeitsmanagements und den damit verbundenen Beitrag von Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung erörtern.

Jan-Marten Krebs ist Gründer und Vorstand der sustainable AG. Seine Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen betrieblicher Klimaschutz, Energieeffizienzsteigerungen in Unternehmen, Umsetzung des Emissionshandels, Abwicklung entsprechender Markttransaktionen, Entwicklung und Überprüfung von CDM-Projekten, Entwicklung und Umsetzung von Klimastrategien, Product Carbon Footprint.

Jahrestagung 2022 der Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V. (VÖÖ)
WACHSTUM UND/ODER NACHHALTIGKEIT
Bestandsaufnahme für eine Post-2030-Agenda
sowie die Verleihung des Kapp-Forschungspreises 2022

Robin Schmücker (WRS Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH)

Die Exportregion Stuttgart in der Transformation - Spielball globaler Entwicklungen oder Gestaltungsraum einer nachhaltigen Entwicklung?

Die erfolgreiche ökologische Modernisierung der Region Stuttgart ist ein wichtiger Pfeiler ihrer wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit. Doch orientieren sich die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen ihrer Unternehmen an Rahmenbedingungen, die die Region nicht selbst bestimmen kann. Was also sind Hebel und Handlungsmöglichkeiten um die Region zu einem aktiven und innovativen Akteur der nachhaltigen Transformation zu machen?

Robin Schmücker ist Projektleiter für Standortentwicklung „Nachhaltige Transformation“ bei der WRS GmbH in Stuttgart. Seine Schwerpunkte liegen insbesondere in der Förderung des technologischen Wandels und der Digitalisierung sowie der verstärkten nachhaltigen Nutzung von Ressourcen.

Marius Albiez (KIT)

„...was mit Menschen machen“: Wissenschaft trifft Praxis in Reallaboren

Reallabore bieten eine Umgebung, um Nachhaltige Entwicklung auszuprobieren: sei es durch die gemeinschaftliche Nutzung von Minisolaranlagen auf dem Balkon oder durch Interventionen auf öffentlichen Parkplätzen. Gleichzeitig gehen Wissenschaftler*innen der Frage nach, wie wir vom Wissen zum gesellschaftlichen Wandel gelangen. Im Mittelpunkt steht dabei die Arbeit mit Menschen aus der Bürgerschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, lokalen Wirtschaft oder Stadtverwaltung. Marius Albiez vom Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KAT) zeigt, wie dies im Reallaboralltag aussehen kann.

Marius Albiez ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des KIT. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Reallaborforschung, nachhaltige Energiewende sowie Bildung für Nachhaltigkeit.

Sacha Rudolf (IBA 2027 StadtRegion GmbH)

Die Potentiale einer neuen Immobilienökonomie

Die erfolgreiche ökologische Modernisierung der Region Stuttgart ist ein wichtiger Pfeiler ihrer wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit. Doch orientieren sich die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen ihrer Unternehmen an Rahmenbedingungen, die die Region nicht selbst bestimmen kann. Was also sind Hebel und Handlungsmöglichkeiten um die Region zu einem aktiven und innovativen Akteur der nachhaltigen Transformation zu machen?

Sacha Rudolf ist Zimmerer und Architekt und arbeitet als Projektleiter bei der IBA 2027 StadtRegion GmbH. Bevor er zur IBA'27 kam war er für zwölf Jahre Projektleiter im Architekturbüro harris + kurrle. Dort begleitete er verschiedene öffentliche Bauten von Schulerweiterungen über Museums- und Gerichtbauten bis zur Erweiterung des Auswärtigen Amtes.